

Suchanzeige

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **35 (1968)**

Heft 1-3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

unter 8284 Namen 4690 Gefallene, davon 140 in Stalingrad, die vielen als vermißt bezeichneten nicht gerechnet. 1069 Frauen, 164 Kinder unter 15 Jahren, 422 im Luftkrieg Umgekommene, davon 97 in Dresden, 232 bei oder nach Einmarsch der Roten Armee Umgekommene und 453 Menschen, die von eigener Hand starben». «. . . Namen, die hinüberleiten zu dem viel größeren Kreis derjenigen, die als politisch und rassisch Verfolgte im gleichen Zeitraum ermordet wurden» (aus dem Vorwort). Sp.

Gastone C a m b i n . *Armoriale Ticinese* con notizie storico--genealogiche sulle famiglie. Nuova serie, Parte terza. Archivio Araldico Svizzero 1966. 17 Seiten mit 29 Abbildungen.

44 Familien werden behandelt, jede mit einem oder mehreren blasonierten und teilweise abgebildeten Wappen. Eines der vier Wappen Camponovo beruht auf einer notariell beglaubigten Auskunft des Archivio Araldico Vallardi in Mailand: Dieses fand im «Cremosano» ein Wappen Campi (Camponovo ist schließlich auch ein Feld!), lieferte aber irrtümlich das im Manuskript darüberstehende Wappen Confalonieri! Sp.

Gaston C a m b i n . *Stemmario Lombardo del XVI. secolo*. Contributo all'araldica di alcune Comunità dell'Italia settentrionale e di terre ticinesi. Archivum Heraldicum 1967. 9 Seiten mit 2 Figuren und den Reproduktionen der 11 Wappentafeln.

Dieses interessante Manuskript wurde vor einigen Jahren auf einem Bücherstand in Mailand entdeckt, und vom Erwerber dem Archiv in Lugano geschenkt. Es enthält 93 Wappen, darunter 4 aus dem Tessin. Sp.

SUCHANZEIGE

«Gesucht werden Angaben über Geburtsorte und Geburtsdaten:

- von Jakob Rüesch (Rüsch, Rüösch, Ruösch) † 25. 8. 1673 in Wil SG, Herrenbauer auf dem st. gallischen Lehenhof (Herrenhofbauer) in Rickenbach bei Wil SG und seiner Ehefrau Barbara Brun, von Tobel TG (?), † 20. 1. 1664 in Wil SG.
- von Fridolin (Fridli) Rüesch (Rüösch, Ruösch, Rüötsch, Rösch), v. Tobel TG (?), † 14. 12. 1701 in Trungen bei Wil SG, ebenfalls Herrenbauer, in Rickenbach bei Wil SG.
- Vorfahren und Geschwister von Anna Maria Stoffel (Stofel), ∞ Rüesch, * 14. 10. 1761 in Arbon TG, † 23. 12. 1832 in Münchwilen TG, Tochter von Ignaz Stoffel (Stofel), Ratsherr in Arbon TG, und Maria Rosa Sutter (Suter).
- Wappen, Bildnisse und Stammtafeln der Familien Rüesch und Stoffel, zwecks Anfertigung von Fotocopien.
- Eigene Publikation über die «Stammfolge der Familie Rüsch (Rüesch), aus dem Raum Wil SG, Münchwilen TG und Dornbirn/Vorarlberg» stelle ich gerne zur Verfügung.

Zweckdienliche Hinweise bei angemessener Entschädigung werden erbeten an Rainer Rüsch, Ingenieur, An der Wigger, 4805 Brittnau AG.